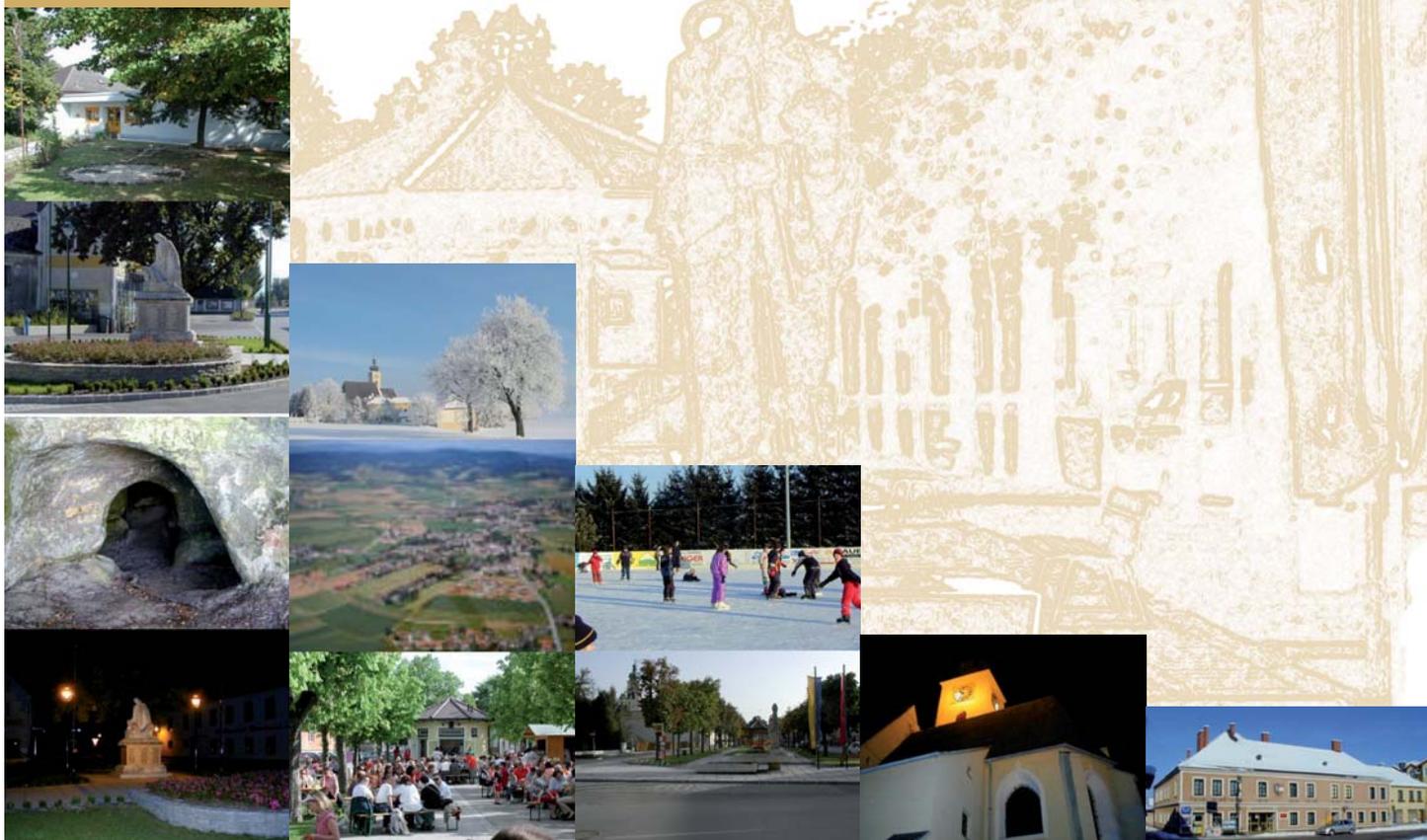


RUPRECHTSHOFEN

Aktuell

MITTEILUNGEN DER MARKTGEMEINDE RUPRECHTSHOFEN



Sehr geehrte Ruprechtshofenerinnen! Sehr geehrte Ruprechtshofener!

Die Marktgemeinde Ruprechtshofen hat im Rahmen eines großen Marktfestes ihr 80-jähriges Jubiläum der Markterhebung gefeiert.

Alle Vereine, Dorfgemeinschaften, Körperschaften und die freiwilligen Organisationen waren sofort bereit, hier aktiv mitzumachen. Dafür möchte ich mich sehr herzlich bei allen bedanken. Ich war richtig stolz, welch großartige Leistungen hier vollbracht wurden.

Wir dürfen uns aber nicht auf den Lorbeeren ausruhen, sondern müssen immer bestrebt sein, unser Gemeinwesen zu erhalten und weiterzuentwickeln, damit wir auch in Zukunft hier gerne leben wollen. Denn die Gemeinde selbst ist nicht nur der Lebensraum, der Mittelpunkt und das politische Zentrum des Bürgers, sondern sie ist die Heimat, sie ist der Ort, wo sich die Menschen zu Hause und geborgen fühlen sollen.

Auf der einen Seite erleben wir eine globale Welt ohne Grenzen und Schranken. Alles wird immer noch größer, immer noch moderner, immer noch schneller und automatischer. Auf der anderen Seite aber sehnen sich die Menschen nach einem überschaubaren Lebensraum, wo sie sich zurückziehen können, wenn sie der Schuh drückt und wo sie ihre Sorgen und Anliegen, aber auch ihre Freuden kundtun können. Hier in dieser Gemeinschaft ist keiner alleine und anonym, jeder kennt jeden, niemand schließt sich vom gesellschaftlichen Leben aus. Das Zusammenleben in einer größeren Gemeinschaft wird nicht infolge von Macht und Druck funktionieren, sondern allein wegen der Freiwilligkeit und der gelebten Vielfalt. Das zeigt uns ein Blick in die Vergangenheit. Es waren immer die kleinen Einheiten, die Bestand hatten. Daher ist es unsere Aufgabe, das Kleine und Überschaubare zu schützen, zu hegen und zu pflegen. Die Gemeindeverwaltung allein kann dies nicht bewältigen. Eine wesentliche Hilfe dabei sind die Vereine und Dorfgemeinschaften. In ihnen spiegelt sich das Leben in einer Gemeinde.

Ich bin froh, einer Kommune vorstehen zu dürfen, die ein sehr reichhaltiges und vielfältiges Vereinsleben aufweist, das alle menschlichen Bedürfnisse abdeckt, vom menschlichen Zusammenleben, von körperlicher Ertüchtigung, kultureller Fortbildung, Bewahrung der Tradition, sinnvoller Freizeitgestaltung, Betreuung unserer Jugend, Erziehung zur Gemeinschaft, Schulung des Herzens und des Gemütes, aber auch der freiwilligen Hilfe, wenn jemand in Not gerät. Dafür gebührt allen meine höchste Anerkennung und mein Dank.

Bäderbus

Auch heuer führten wir wieder einen Busdienst zum Bad nach Wieselburg, um jungen Menschen ohne eigenes Verkehrsmittel in der Ferienzeit die Möglichkeit zu geben, ein öffentliches Bad zu benutzen. Die Nachbargemeinde St. Leonhard am Forst beteiligte sich heuer erstmals an dieser Aktion.



Leider war das Wetter mit den Sonnenhungrigen im heurigen Sommer nicht so gnädig wie im vergangenen Jahr, der Bäderbus wurde deshalb leider nicht so oft genutzt wie im Jahr 2007.

Straßenbau

In der letzten Sitzung des Gemeinderates am 18. August haben wir die Straßenbaumaßnahmen für den kommenden Herbst beschlossen. Es sind dies die Sanierung nach Setzungen in der Wehrstraße, die Herstellung eines Fahrstreifens am Gsangweg und die Errichtung der Zufahrt zu den Freinbergergründen in Zwerbach mit einem

Umkehrplatz. Die Arbeiten werden von der Fa. Lang & Menhofer durchgeführt. Die erforderliche Angleichung der Schachtabschlüsse im Bereich der Hauptstraße, die Regenwasserableitungen in Rainberg und die Zufahrt zur AGES in Grabenegg werden von der Landesstraßenverwaltung im Auftrag der Marktgemeinde Ruprechtshofen hergestellt.

Kindergarten

Die Spielgeräte im Außenbereich des Kindergartens sind durch die Witterungseinflüsse der vergangenen Jahre stark sanierungsbedürftig und müssen ausgetauscht werden. Es handelt sich hierbei um die Wippe, die Doppelschaukel, das Gerüst der Nestschaukel sowie das Klettergerüst.

Jubilare

Am Mittwoch, dem 2. Juli 2008 durfte ich den Jubilaren Leopoldine Amon, Josef Parzer, Anna Sokol und Maria Wippel zum 85. sowie Herrn Leopold Gruber-Doberer zum 80. Geburtstag die besten Wünsche der Marktgemeinde Ruprechtshofen überbringen.



Beim anschließenden geselligen Beisammensein im Gasthaus Teufl wurden Erinnerungen ausgetauscht und so manche Anekdote erzählt.

Ich wünsche Ihnen am Ende dieser kurzen Rückschau einen guten Start in den kommenden Herbst und verbleibe mit herzlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister

IMPRESSUM

Eigentümer und Herausgeber: Marktgemeinde Ruprechtshofen. Herstellung im Eigenverfahren. Redaktion und Gestaltung: Martin Leeb.

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister OSR Dir. Hermann Heiß, 3244 Ruprechtshofen, Hauptstraße 12.

Offenlegung lt. § 25 des Mediengesetzes: Name des Medieninhabers: Marktgemeinde Ruprechtshofen. Informationsblatt der Marktgemeinde Ruprechtshofen zur Information der Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger. Der Medieninhaber ist zu 100 % Eigentümer des Unternehmens. Redaktion: GR Martin Leeb. Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. OSR Hermann Heiß, 3244 Ruprechtshofen. Herstellung im Eigenverlag.



28. September 2008:

Nationalratswahl 2008

Es werden die Abgeordneten zum Nationalrat gewählt. Neu ist die Möglichkeit der Briefwahl und Wählen ab 16.

Wahlberechtigte

Bei der Nationalratswahl 2008 sind 1.790 Personen, davon 4 Auslandsösterreicher, wahlberechtigt.

Wahlberechtigt ist, wer

- mit Ablauf des Tages der Wahl das 16. Lebensjahr vollendet hat,
- in Österreich nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen ist und
- am Stichtag (29. Juli 2008) in der Wählerverzeichnis einer österreichischen Gemeinde eingetragen ist.

Wahllokale

Wahlsprengel I (Ruprechtshofen – Ockert) 1.136 Wahlberechtigte

Wahlsprengel II (Grabenegg – Rainberg) 654 Wahlberechtigte

Wahlzeit

Am **28. September 2008 ist der Wahltag**. Von 7.00 bis 14.00 Uhr sind die Wahlzeiten. In beiden Wahllokalen ist die Wahl mit Wahlkarte möglich.

Verbotzonen

Kindergarten: Kirchenplatz, 50 m im Umkreis des Wahllokales

Mutterberatung: Platz vor der Gemeinde, 20 m im Umkreis des Wahllokales

Wählen mit Wahlkarte/Briefwahl (siehe nachstehenden Kasten)

Die **Wahlkarten** können ab sofort bis spätestens Freitag 26. 9. 2008, 12 Uhr per-

sönlich beantragt werden. Schriftliche Anträge bis Mittwoch 24. 9. 2008.

Die Ausstellung (und Zusendung) der Wahlkarten erfolgt nach Vorliegen der amtlichen Stimmzettel, ungefähr ab 5. September

Geh- und transportunfähige oder bettlägerige Personen können ebenfalls bis Freitag 26. 9. 2008, 12 Uhr, eine Wahlkarte beantragen. Diese Personen können entweder von der Briefwahl Gebrauch machen oder werden auf Antrag von der besonderen („fliegenden“) Wahlbehörde besucht.

Alle Wahlberechtigten erhalten mit der Post eine Wahllegitimation.

Zum Wählen im Wahllokal bitte die Wahllegitimation mitbringen!

Briefwahl

Sollten Sie sich am Wahltag nicht an Ihrem Hauptwohnsitz aufhalten, so können Sie Ihr Wahlrecht mittels Briefwahl ausüben.

Sie benötigen hierfür eine Wahlkarte. Diese können Sie bei der Gemeinde, in deren Wählerverzeichnis Sie eingetragen sind, mündlich oder schriftlich (im Postweg, per Telefax gegebenenfalls auch per E-Mail oder über die Internetmaske der Gemeinde) ab dem Tag der Wahlausschreibung beantragen. Schriftlich können Sie die Wahlkarte bis zum vierten Tag vor dem Wahltag beantragen, mündlich bis zum zweiten Tag vor dem Wahltag, 12.00 Uhr.

Als Auslandsösterreicher(innen) können Sie die Wahlkarte auch im Weg einer österreichischen Vertretungsbehörde im Ausland anfordern.

Der Versand der Wahlkarte beginnt knapp drei Wochen vor dem Wahltag.

Sie können die Stimme sofort nach Erhalt der Wahlkarte abgeben und müssen nicht bis zum Wahltag damit zuwarten.

Die Wahlkarte ist ein verschließbares Kuvert. In der Wahlkarte befinden sich der amtliche Stimmzettel sowie ein gummiertes

Wahlkuvert. Auf der Wahlkarte finden Sie Instruktionen zur Ausübung der Briefwahl. Weiters ist der Wahlkarte ein Informationsblatt angeschlossen.

Die Briefwahl können Sie ausüben, indem Sie

- zunächst der Wahlkarte den amtlichen Stimmzettel sowie das gummierte beige Wahlkuvert entnehmen, dann
- den amtlichen Stimmzettel persönlich, unbeobachtet und unbeeinflusst ausfüllen,
- den ausgefüllten amtlichen Stimmzettel in das Wahlkuvert legen, dieses verschließen und in die Wahlkarte zurücklegen und anschließend
- durch Unterschrift auf der Wahlkarte eidesstattlich erklären, dass Sie den amtlichen Stimmzettel persönlich, unbeobachtet und unbeeinflusst ausgefüllt haben, und schließlich
- die Wahlkarte zukleben und zur Post bringen.

Die Wahlkarte muss im Postweg, allenfalls im Weg einer österreichischen Vertretungsbehörde oder einer österreichischen Einheit, an die zuständige Bezirkswahlbehörde übermittelt werden. Sie muss spätestens am achten Tag nach dem

Wahltag bis 14.00 Uhr dort einlangen, um in die Ergebnisermittlung einbezogen werden zu können.

Aus der Wahlkarte mit der eidesstattlichen Erklärung hat Ihre Identität sowie der Ort und der Zeitpunkt (Datum und lokale Uhrzeit) des Zurücklegens des verschlossenen Wahlkuverts in die Wahlkarte hervorzugehen. Die eidesstattliche Erklärung muss vor Schließen des letzten Wahllokals in Österreich abgegeben worden sein (beachten Sie gegebenenfalls die Zeitverschiebung gegenüber Österreich bei Angabe der Uhrzeit).

Bitte beachten Sie: Die Bestätigung eines Zeugen (einer Zeugin) einer Vertretungsbehörde oder einer österreichischen Einheit auf der Wahlkarte ist seit 1. Juli 2007 nicht mehr vorgesehen. Sie können Ihre Stimme vollkommen eigenständig abgeben. Die Wahlkarte kann allerdings nur auf dem Postweg zur zuständigen Bezirkswahlbehörde geschickt werden; eine persönliche Überbringung ist nicht zulässig.

Informationen betreffend die Öffnungszeiten der österreichischen Vertretungsbehörden im Ausland können Sie der Homepage des Bundesministeriums für europäische und internationale Angelegenheiten entnehmen.

Marktfest 2008

Am Samstag, dem 23. und Sonntag, dem 24. August 2008 fanden in unserer Gemeinde die Feierlichkeiten anlässlich der 80. Wiederkehr der Markterhebung statt.

Samstag

Um 19.30 Uhr fanden sich zahlreiche Gäste in der Aula der Volksschule Ruprechtshofen ein, um mit den Repräsentanten der Gemeinde und Vertretern aus Gesellschaft, Wirtschaft und Politik das Marktfest zu eröffnen.



Nach der Begrüßung und einem kurzen Theaterstück mit dem Titel „Die Stadtherrenhosen“, aufgeführt von Kindern der Theatergruppe von Frau Hermine Grill, wurden die Festreden von Bürgermeister Hermann Heiß, Frau Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Elfriede Mayrhofer und Herrn LAbg. Karl Moser in Vertretung des Landeshauptmannes gehalten. Die Musikschule Alpenvorland sorgte für einen würdigen musikalischen Rahmen. Auch die Nachbargemeinde reihte sich unter die



Gratulanten, Bgm. Hans-Jürgen Resel und VBgm. Ewald Beigelbeck stellten sich mit einer großen Geburtstagsstorte ein.

Ein zweites Stück der Theatergruppe, „Der Liebestrunke“, fand bei den Besuchern großen Anklang. Nach dem Absingen der Landeshymne endete der offizielle Teil und die Besucher konnten sich am Buffet, ausgerichtet von unseren Bäuerinnen, ausgiebig stärken.

Durch den Abend führte Robert Wurzer.

Sonntag

Der Festtag begann mit einer Festmesse, zelebriert von Pfarrer GR Johann Priesching, musikalisch umrahmt von der Singgemeinschaft. Die Predigt, die einen

starken Bezug zu unserer Marktgemeinde hatte, wurde von Diakon Johann Reiterlehner gehalten. Im Anschluss fand der Frühschoppen mit der Musikkapelle Melktal in der Allee statt. Festwirt war das Gasthaus Teufl.

Der Nachmittag stand ganz im Zeichen unserer Vereine und Organisationen. Conferencier Erich Wurzer bot allen Mitwirkenden ausreichend Gelegenheit, sich und ihren Verein zu präsentieren.



Das Nachmittagsprogramm wurde unter anderem von den Turnern der Sportunion, die spektakuläre Sprünge auf dem Trampolin vorführten, den Jagdhornbläsern und der Newcomerband U.C. bestritten.



Auch die „reaktivierten“ Hiesberg-Plattler fügten sich tadellos in den Reigen der Schuhplattlergruppe der VTG ein und standen den jüngeren Kollegen puncto Beweglichkeit und Koordination um nichts nach.

Erwin Bros hielt eine Autogrammstunde ab, verteilte handsignierte CDs seiner Erfolge an das interessierte Publikum und gab einige Stücke „unplugged“ zum Besten.

Große Aufmerksamkeit erregte auch der Auftritt der Volkstanzgemeinschaft, deren Mitglieder keine Mühen gescheut haben, Tänze der letzten achtzig Jahre in den entsprechenden Kostümen einzustudieren und darzubieten.

Den Abschluss des Festprogramms gestalteten die GRIMS, die jugendlichen Musiker und Sänger unter der Leitung von Margareta Gallistl, denen man die Freude an der Musik förmlich ansah. Die GRIMS,



die hauptsächlich in der Kirche singen (der Name bedeutet ja **G**emeinsam **R**hythmisch **I**n **M**essen Singen), gaben weltliche Lieder zum Besten und erfreuten die Herzen der Anwesenden.

Aber auch bei den einzelnen Ständen war einiges los. So konnten die Kinder beim Reitverein Wurzer eine Runde durch den Garten der Familie Eggetsberger reiten, bei der Dorfgemeinschaft Zwerbach gab es Brandflecken zu kosten. Der ÖKB stellte einen „Kameraden“ (eine Schneiderpuppe in traditioneller Kleidung mit diversen Ehrenzeichen) zur Schau und bot Einblick in die Geschichte der Ortsgruppe Ruprechtshofen.

Auch die Pfarrbücherei präsentierte sich mit einem Stand, bei der Randhartinger-Gesellschaft konnte man originelle Fotos machen lassen, Alpenverein und Gaudi-runde Grabenwiesen boten Einblick in das Vereinsleben und beim Stand der Imker konnte man Met probieren.





Beim LFW gab es selbstgemachte Kartoffelchips, am Stand der Singgemeinschaft wurde der Marktfestwein verkauft und der Hegering verwöhnte seine Besucher mit nicht ganz alltäglichen Leckereien: Es gab saftigen Rehbraten, würzig auf dem Grill zubereitet.



Die Gemüsebau-Versuchsanlage Zinsenhof stellte bei uns weniger bekannte Gemüsesorten aus, und am Stand des Club Ruprechtshofen - Verein für Dorferneuerung konnte man sich über die Aktivitäten des Vereines informieren. Die ursprünglich geplante Gulaschkanone war kurzfristig nicht mehr verfügbar und kam daher leider nicht zum Einsatz.



Das Wetter spielte Gott sei Dank auch mit, die ca. 1.000 Gäste konnten das Marktfest ungestört genießen.



Bei allen, die zum Gelingen des Marktfestes beigetragen haben, bedankte sich die Gemeinde mit einem Essensgutschein in der Höhe von zehn Euro.

Natürlich ist der ungeheure Aufwand, den die Vereine hier geleistet haben, bei weitem nicht abgegolten, trotzdem herzlichen Dank an alle, die durch ihren persönlichen Einsatz dieses Marktfest möglich gemacht haben.





Aus der Gemeindestube

Strauchschnitt

Das Müllpersonal des GVU hat uns darauf hingewiesen, dass momentan generell wieder sehr häufig Äste von Bäumen und Sträuchern auf die Fahrbahn ragen und dadurch die Zufahrt für die Müllsammelfahrzeuge behindern.

Wir ersuchen daher alle Liegenschaftseigentümer, überhängende Äste rechtzeitig zurückzuschneiden.

Trinkwasserversorgung

Gute Nachrichten gibt es von der WVA Brunnwiesen: Der Brunnen kann aufgrund der letzten Prüfergebnisse wieder für die

Wasserversorgung im Gemeindegebiet eingesetzt werden. Die Atracin-Belastung des dort gewonnenen Wassers liegt jetzt wieder unterhalb des erlaubten Grenzwertes, der Brunnen durfte in den vergangenen Jahren wegen der erhöhten Atracinwerte nur als Notwasserbrunnen betrieben werden.

Bodenprobennahme im Gemeindegebiet

Die Geologische Bundesanstalt als Dienststelle des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung führt in Zusammenarbeit mit der – der Europäischen Kommission unterstellten – Vereinigung der Geologischen Dienste Europas (EuroGeoSurveys) im Herbst 2008 bodenkundlich-geologische Beprobungen im gesamten Bundesgebiet durch. Diese Probenahmen sind Teil eines systematischen Aufnahmeprogrammes, das in allen 27 Mitgliedsstaaten der EU durchgeführt wird und ist die zentrale Grundlage für einen gesamteuropäischen Atlas über natürliche chemische Hintergrundwerte in Böden in Europa, der bis 2010 erstellt wird.

Auf das österreichische Staatsgebiet fallen 34 Probenahmepunkte, wobei pro Punkt eine Acker- und eine Grünlandfläche beprobt werden sollen. Auf das Land Niederösterreich entfallen insgesamt sieben Probenstandorte.

Unsere Gemeinden wurde in einer Vorauswahl mit Hilfe von Landnutzungskarten sowie topografischer und geologischer Karten selektiert, weil in unserem Gemeindegebiet in ausreichendem Ausmaß sowohl Acker- als auch Grünlandflächen vorkommen und die anderen notwendigen Kriterien erfüllt sind. Da die Probenahme-flächen hinsichtlich Lage, Hangneigung,

Abstand von größeren Verkehrswegen, Repräsentativität für das Gebiet und Bewirtschaftung bestimmte Kriterien erfüllen müssen, erfolgt die endgültige Auswahl der Flächen erst bei einer direkten Begehung vor Ort.

Die Probenahme wird zwischen September und Oktober 2008 auf Acker- und Grünlandstandorten durchgeführt, wobei die Flächen zu Fuß betreten werden. Pro Standort werden fünf Proben mit einem Spaten (Eindringtiefe ca. 20 cm) entnommen. Die Aufenthaltsdauer auf der Fläche ist daher sehr kurz (ca. 30 min.) und es entsteht kein Flurschaden.

Workshop „Mundartgedichte“

Der Kulturausschuss der Gemeinde Ruprechtshofen bietet einen Workshop mit dem Thema: „Mundartgedichte für jeden Anlass – selbst verfasst.“ an.

Kursleiter: Franz Josef (Bene) Strasser
Kursumfang: 3 Einheiten zu je ca. 1 Stunde,
Unkostenbeitrag: €15,-

1. Einheit am **18. September 2008, 19.00 Uhr, Pfarrbücherei Ruprechtshofen**, die weiteren Termine werden dann nach Absprache mit den Teilnehmern festgelegt.

Telefonische Anmeldung am Gemeindeamt Ruprechtshofen bis 16. September unter 02756/2388 oder gemeinde@ruprechtshofen.gv.at.

Da im Endeffekt nur sieben Gemeinden ausgewählt werden, im Gemeindegebiet maximal zwei Parzellen betroffen sein können und diese vor Ort ausgesucht werden, ist es nicht zielführend, schon vorab jeden einzelnen potenziell betroffenen Grundstücksbesitzer zu kontaktieren. Dennoch ist es uns ein Anliegen, dass eventuell betroffene Landwirte vorab über die Probenahme informiert werden.

Wir bitten die betroffenen Liegenschaftseigentümer bereits jetzt um ihr Verständnis. Bitte bedenken Sie, dass diese Maßnahme für die geologische und bodenkundliche Erforschung Österreichs in einem europäischen Maßstab von großer Bedeutung ist.

Kneipp-Turnprogramm

Familieturnen (ab 2 Jahren) ab 1. Oktober in VS jeden Mittwoch um 14.30 Uhr

Pilates ab 18. September 17.30 Uhr Anfänger, 18.30 für Fortgeschrittene (bitte um Anmeldung)

Line dance im GH Hager ab Freitag 26.9. um 20.00 Uhr (bitte um Anmeldung)

„Gesundheit beginnt im Kopf“, Tagesseminar am 11. Oktober 8.30 – 17 Uhr in VS (bitte um Anmeldung)

(Auskunft und Anmeldung bei Fr. Leopoldine Fuchs, 02755/8753)

Senioren Ausflug 2008

Auf vielfachen Wunsch wurde heuer im Rahmen des Seniorenausfluges 2008 eine Reise mit einem Donauschiff der DDSG nach Dürnstein in der Wachau durchgeführt. Bei strahlendem Wetter und sommerlichen Temperaturen fuhren am Dienstag, dem 19. August 134 Gäste und die Vertreter der Marktgemeinde Ruprechtshofen mit drei Bussen der Fa. Mitterbauer zur Schiffsstation Melk, wo die „Prinz Eugen“ pünktlich um 13.50 Uhr ablegte.



Nach einer Stunde und zwanzig Minuten entspannter und kurzweiliger Fahrt auf dem Wasser erreichten wir um 15.10 den Ort Dürnstein, wo den Reiseteilnehmern ca. 90 Minuten zur Verfügung standen, um ein wenig spazieren zu gehen, die Stiftskirche zu besuchen oder einfach nur in einem schattigen Gastgarten ein gutes Glas Wachauer Wein zu genießen.



Nach einem kurzen Fußmarsch zum Parkplatz, wo uns die Busse bereits erwarteten, ging die Reise weiter nach Nussendorf

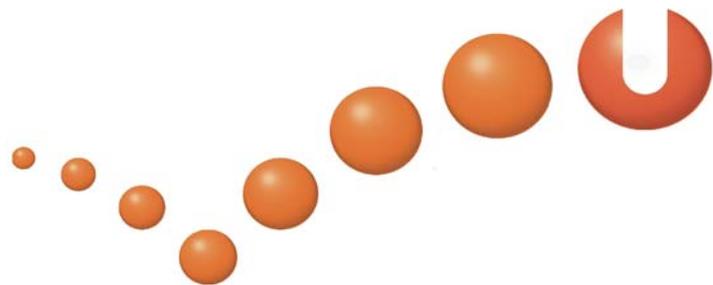


zum Heurigen Hold, der extra für unseren Seniorenausflug an diesem Tag geöffnet hatte. Eine üppige Brettljause, frisches Bauernbrot und reichlich Getränke sorgten für das leibliche Wohl unserer Gäste.

Gesellige Gespräche in fröhlicher Runde mit den Vertretern der Marktgemeinde Ruprechtshofen, Bgm. Hermann Heiß, VBgm. Josef Lehner, GR Karl Gattringer und GR Martin Leeb waren an der Tagesordnung.

Abschließend bedankte sich Seniorenbundobmann Franz Waxenegger bei Bgm.

Hermann Heiß für diesen sehr gelungenen Ausflug und wir traten gegen 20.00 Uhr die Rückreise nach Ruprechtshofen an.



FIT IS A HIT
EINE INITIATIVE DER SPORT UNION

Mach etwas für deine Gesundheit,
nutze unser vielseitiges Sport- und Fitnessangebot.

Funktionsgymnastik

mit Carina Dragovits (ab 29.9.), Montag 19.30 - 21.00 Uhr, Turnsaal Volksschule

Fitnessabend für Damen

Mit Hermine Scharner, (ab 1.10.), Mittwoch 19.30 - 20.30 Uhr, Turnsaal Volksschule

Volleyball Herren

mit Gottfried Alleuthner, Mittwoch + Freitag, 19.30 - 21.30 Uhr, Turnsaal Hauptschule

Fitnessabend für Herren

mit Wolfgang Handl, (ab 4.9.) Donnerstag 19.30 - 21.30 Uhr, Turnsaal Hauptschule

Schigymnastik für Damen und Herren

mit Wolfgang Handl, (2.10.- 18.12.) Donnerstag 19.00 - 20.00 Uhr, Turnsaal Hauptschule

Gymnastik für Herren - 50+

mit Karl Wochner, (ab 4.9.) Donnerstag 19.30 - 21.00 Uhr, Turnsaal Volksschule

Tennis für Kinder

mit Susanna Auer, Freitag 16.00 - 17.30 Uhr, Turnsaal Hauptschule

Kinderturnen

mit Herbert Wojta, voraussichtlich ab 12. 9., Freitag 15.00 - 16.30 Uhr, Turnsaal Volksschule

Nordic Walking

wird von der Union gratis angeboten

mit Karl Wochner, Rudi Grabner, Fr. 18.30 Uhr (ab Nov. 17.30), Treffpunkt Volksschule
Winterpause Dez.+ Jänner

Mixed Hobby-Volleyball

mit Markus Zeilinger, voraussichtlich ab Oktober, Termin wird bekanntgegeben, Turnsaal Hauptschule

Komm zur

SPORT
UNION



Leonhofen

Benedict Randhartinger-Gesellschaft

Einladung

zur 6. Internationalen Biedermeier
Tagung

Kirchenmusik im Biedermeier – Institutionen, Formen, Komponisten

Freitag, 10. Oktober 2008, Ruprechtshofen, Gemeindesaal

14.30 Uhr Begrüßung
Buchpräsentation: „Heinrich Heine in zeitgenössischen Vertonungen“
15.00 Uhr „Tendenzen der Kirchenmusik im Biedermeier“

P a u s e

16.15 Uhr „Benedict Randhartingers Messen im Kontext ihrer Zeit“
17.00 Uhr „Benedict Randhartingers Requien“

Samstag, 11. Oktober 2008, Ruprechtshofen, Gemeindesaal

9.00 Uhr „Anton Diabellis Pastoralmesse“
9.45 Uhr „Joseph Eyblers Kirchenmusik“

P a u s e

11.00 Uhr „Zur Kirchenmusikpflege in Maria Taferl“

11.45 Uhr „Niederösterreichische Wallfahrerlieder“

P a u s e

14.30 Uhr „Tiroler Kirchenmusikkomponisten“

15.15 Uhr „Robert Führers Messen“

P a u s e

16.15 Uhr „Die Musikerfamilie Masek“

17.00 Uhr „Borrowings“: Operatic repertoire transferred into the church (mit deutscher Zusammenfassung)“

Freier Eintritt

Im zusammenwachsenden Europa gewinnen künstlerische Lebenswerke an Bedeutung, die zwischen Regionen und Kulturen vermitteln. Randhartinger lebte dies in seinen internationalen Beziehungen, die ihn nach Deutschland, England, Frankreich, Italien und Ungarn führten.

Kirchenkonzert

Freitag, 10. Oktober, 19 Uhr

Ruprechtshofen
Pfarrkirche „Zum hl. Nikolaus“

A-Capella-Chor „Studio Vocale“ unter der Leitung von Markus Pfandler, Gudrun Burghofer, Gesang Leopoldine Salzer, Gesang Geraldine Schießl, Gesang Florian Pejrimovsky, Gesang Karen De Pastel, Orgel

Werke von Brahms, Cherubini, Liszt, Mendelssohn-Bartholdi, Randhartinger und Schubert

Freier Eintritt

Der Reinerlös wird für die Restaurierung des Altares unserer Pfarrkirche verwendet.



www.randhartinger.at

Treffpunkt Pfarrbücherei

Die Pfarrbücherei machte auch diesen Sommer nicht Urlaub, sondern war wiederum sehr aktiv. Um die Lesekompetenz zu fördern, wurde bereits zum 3. Mal die Gratis-Lese-Aktion für die Pflichtschüler durchgeführt. 69 Kinder besuchten regelmäßig in den Ferien die Bücherei und konnten sich über zahlreiche neue Bücher freuen.

Jedes Kind, das an der Ferien-Leseaktion teilgenommen hat, bekam einen Gutschein für ein Eis beim Rosenbichler. Außerdem werden unter den Teilnehmern noch einige Sachpreise verlost. Die Gewinner werden von uns verständigt.

Selbstverständlich war die Pfarrbücherei auch beim Marktfest vertreten. Zum The-

ma passend wurden sehr viele Bücher, die das Leben in ländlichen Gebieten in den letzten 80 Jahren beschreiben, präsentiert. Wir konnten vielen interessierten Lesern unser neues Prospekt mit nach Hause geben.



Ab Oktober wird unser Sachbuchbestand erweitert, wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Buchtipps:

Frau Maria Neuhauser aus Grimegg/St. Leonhard beschreibt ihr Leben im Buch „Bäuerinnen erzählen“. Dieses Buch kann bei uns käuflich erworben oder ausgeliehen werden.



Sommerferienspiel 2008

Die großen Ferien sind vorbei und damit leider auch das Ferienspiel. Mit dem Eröffnungsfest am 25. Juni begann für viele Kinder ein Abenteuer für die schönste Zeit des Jahres. Die Vereine und Organisationen aus beiden Gemeinden haben für die Kinder Nachmittage zum Spielen und Lernen gestaltet. Es gab Fahrtraining, Wandern, Spielen, Klettern, Reiten, Tanzen und Musizieren, einfach alles, was Kinderherzen höher schlagen lässt.

Im Durchschnitt beteiligten sich etwa 40 – 60 Kinder an den Veranstaltungen.

Der Ruprechtshofener Ausschuss für Jugend, Familie und Bildung konnte gemeinsam mit dem Kulturausschuss St. Leonhard/F. und zwölf heimischen Vereinen

und Institutionen ein vielfältiges und interessantes Programm anbieten.

Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden bei den Spielstationen:

- Österr. Alpenverein
- Fair Point
- Caritas Wohnheim
- Rotes Kreuz
- Limericks
- Volkstanzgemeinschaft
- Musikkapelle Melktal
- Chameleons
- Freiwillige Feuerwehr Ruprechtshofen
- Hegering
- Reitverein Wurzer
- Landjugend Leonhofen

Beim Abschlussfest am 29. August 2008 im Schlosspark St. Leonhard/F. gab es für die Kinder Tombolapreise, Gratiseis und Unterhaltung mit dem Zauberer „Rep-mulk“.

Besonders bedanken möchten sich die Veranstalter auch bei den Sponsoren, die mit Geld- oder Sachspenden unser Ferienspiel auch heuer wieder sehr großzügig unterstützt haben.

Wir danken den Sponsoren:

- Österreichische Post AG
- Raiffeisenbank Region Melk
- Volksbank Ötscherland
- Sparkasse Melk-Mank-Kilb
- Raiffeisen Lagerhaus
- Kapital & Vorsorge
- Microtronics GmbH.
- Hereschwerke Automation
- IBS Umwelt- u. Verkehrstechnik
- DIGI Real Holding GmbH.
- Annas Spielewelt
- NÖM
- Bäckerei Haubenberger
- Pagro
- A&M
- Bastelmarkt Wieselburg
- Baumeister Vonwald
- Fleischerei Teufl
- Unimarkt Rohringer



Altstoffsammelzentrum Zinsenhof:

Neues Service zur Tierkörperbeseitigung (TKB)

TKB-Sammelstelle für tote Heimtiere und tierische Abfälle aus Haushalten bei den Altstoffsammelzentren Guglberg (Kilb), Zinsenhof (Ruprechtshofen), Kimmelbach (Neumarkt) und Würnsdorf (Pöggstall). Ab September folgt Wörth (Pöchlarn) und ab Winter 2008 stehen auch in Yspertal und Schollach TKB-Sammelstellen zur Verfügung. Dies ermöglicht eine hygienische, saubere und unkomplizierte Entsorgung von toten Heimtieren und tierischen Abfällen aus Haushalten.

Kostenlose Abgabemöglichkeit täglich von 00.00 - 24.00 Uhr für:

- tote Heimtiere
- verunfallte, tote Wildtiere
- tierische Abfälle aus Haushalten (ohne Verpackung)

- Abgabemöglichkeit für die Bewohner aller Gemeinden des Bezirkes Melk

Die Abfälle sind aus hygienischen Gründen gekühlt und die Sammelbehälter werden regelmäßig entleert. Zur hygienischen Verwahrung und Anlieferung der tierischen Materialien steht ein auf Stärkebasis hergestellter Sammelsack zur Verfügung, der bei Bedarf kostenlos beim Gemeindeverband erhältlich ist.

- Absolut verboten ist das Einbringen seuchenverdächtiger Tiere. Hiefür besteht Anzeigepflicht bei der Bezirkshauptmannschaft.
- Die Beseitigung toter Heimtiere, deren Einwurf auf Grund ihrer Größe (240 Liter Behälter mit Öffnung ca. 40 x 35 cm) nicht möglich ist, ist über die Ge-

meinde eine Direktabholung zu veranlassen.

- Das Vergraben toter Heimtiere auf eigenem Grund und Boden ist erlaubt, so fern diese nicht seuchenkrank bzw. seuchenverdächtig sind und dadurch keine Umweltbeeinträchtigung entsteht.
- Gewerbliche Betriebe (zB Schlachtbetriebe) und Direktvermarkter müssen alle Schlachtabfälle nachweislich laut Tiermaterialien-Gesetz selbstständig über einen dafür befugten Vertragspartner entsorgen!

Für weitere Auskünfte und Informationen wenden sie sich an den Gemeindeverband Melk (02755/2652-31).



Der Weg zum Traumhaus

7-tägiges Seminar vermittelt fachliches Know-How

Im Seminar „Bauen mit der Sonne“ bietet „die umweltberatung“ Unterstützung und fachliches Know-How, sowohl beim Umbau eines Althauses als auch bei Neubau - von der Grundstücksauswahl angefangen bis zum Einrichten mit gesunden Baustoffen. So können Bau- und Umweltsünden von Anfang an vermieden werden. Seminarbeginn am 18. September!

Das Seminar wird in Kooperation mit dem RIZ Amstetten durchgeführt und an drei Wochenenden abgehalten, ist also auch für Berufstätige bestens geeignet. Es beginnt mit einem allgemeinen Informationsvortrag am 18. September um 19.00 Uhr im Bildungszentrum St. Benedikt in Seitenstetten. Der Hauptteil des Seminars wird im Regionalen Innovationszentrum RIZ in Amstetten abgehalten. Eine Exkursion im Rahmen des Seminars gibt den künftigen HäuslbauerInnen Gelegenheit, sich bereits realisierte „Wohnräume“ näher zu betrachten, sich über die Bauerfahrungen der BewohnerInnen zu informieren und von der Wohnqualität der Öko-Solarhäuser persönlich zu überzeugen.

Am Ende des Seminars hat jede/r TeilnehmerIn ein Konzept und sogar ein Tonmodell vom eigenen „Sonnenhaus“ in Händen!

„Der Heizenergiebedarf kann und soll schon während der Planung errechnet werden und wird durch die Energiekennzahl des Hauses angegeben. Je besser die Wär-

medämmung, desto geringer ist die Energiekennzahl. Nicht nur wichtig für den Klimaschutz, umso brisanter in Zeiten der hohen Energiepreise!“, betont Friedrich Heigl von „die umweltberatung“.

Eine kompakte Bauweise, Wohnräume und Hauptfenster im Süden und das richtige Heizsystem senken die Betriebskosten eines Hauses und steigern die Chance, die Höchsförderung aus der NÖ Wohnbauförderung zu erhalten. Versierte Experten/in-

nen stehen beim Seminar mit Rat und Tat zur Seite und informieren über Innen- und Außenarchitektur, Solarenergie und Biomasse, Komfortlüftung, Gartengestaltung, Wasser, Bauen mit Holz und die neue NÖ-Wohnbauförderung für Althausanierung und Neubau.

Der Besuch des Hausbauseminars wird von der Marktgemeinde Ruprechtshofen gefördert!

Der Einführungsvortrag – Termin und Ort:

Beginn: Donnerstag, 18. September 2008, 19.00 Uhr
Dieser Einführungsabend mit dem Vortrag „Bauen mit der Sonne“ kann auch ohne Seminarteilnahme besucht werden und ist kostenlos.

Ort: Bildungszentrum St. Benedikt, Seitenstetten

Das Seminar - Termine und Ort:

1. Teil: Freitag, 19. September 2008, 14.00-22.00 Uhr
Samstag, 20. September 2008, 09.00-18.00 Uhr

2. Teil: Freitag, 03. Oktober 2008, 14.00-20.30 Uhr
Samstag, 04. Oktober 2008, 09.00-13.00 Uhr
Exkursion: Samstag, 18. Oktober 2008, 09.00-17.00 Uhr

3. Teil: Freitag, 14. November 2008, 14.00-21.00 Uhr
Samstag, 15. November 2008, 08.00-17.00 Uhr

Ort: RIZ Amstetten, Franz-Kollmannstr.4, 3300 Amstetten

Seminarbeitrag: €276,-/ für Mitglieder von „die umweltberatung“ €251,- (pro Bauprojekt)

Anmeldung und Infos zum Seminar und zum kostenlosen Einführungsvortrag bei „die umweltberatung“ Mostviertel, Tel. 074 72/ 614 86 bzw.

Wildtierhaltung – Meldepflicht

Die Haltung von Reptilien in privaten Haushalten erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Dabei wird leider oft außer Acht gelassen, dass es sich hierbei um Wildtiere handelt, die besondere Ansprüche an die Haltung stellen. Auch der Gesetzgeber hat dies im Tierschutzgesetz berücksichtigt und Wildtieren besonderen Schutz zugesprochen. Deshalb ist auch die Haltung von Wildtieren bei der Behörde meldepflichtig.

Faktoren wie Klimaverhältnisse, Licht und Strahlungswärme, Ernährung, Vergesellschaftung und Terrariengestaltung sind von entscheidender Bedeutung, damit eine den

natürlichen Verhältnissen entsprechende Haltung gewährleistet werden kann. Als wechselwarme Tiere hängen ihre Lebensfunktionen in hohem Maße von den Umweltbedingungen ab. Dass die Haltung von Reptilien Fachwissen voraussetzt, bestätigt auch die erschreckende Tatsache, dass ca. 80 % der Erkrankungen von „Reptilien in Menschenhand“ haltungs- bzw. ernährungsbedingte Ursachen haben.

Aus diesem Grund ist es auch gesetzlich vorgeschrieben, vor dem Kauf genaueste Informationen über die Biologie, wie Lebensweise, Lebensräume, Anpassung oder Verhalten des gewünschten Tieres einzu-

holen. Das bedeutet für die Praxis, dass ein entsprechendes Terrarium bereits vor dem Kauf des Tieres eingerichtet und betriebsbereit sein muss und somit Spontankäufe unzulässig sind.

Bei der Einholung von Fachkenntnissen muss jedoch berücksichtigt werden, dass aus der Reihe der angebotenen Literatur nur jene, die auf fachlich fundiertem Wissen beruht, geeignet ist.

Der Besitzer eines Wildtieres muss innerhalb von 14 Tagen die Haltung des Tieres bei der zuständigen Bezirkshauptmannschaft/Magistrat anzeigen.



SINGGEMEINSCHAFT

RUPRECHTSHOFEN & ST. LEONHARD

Wer sind wir?

... eine gut vierzig Frau / Mann starke bunte Chortruppe aller Alters- und Gesellschaftsklassen

... eine echte Gemeinschaft. Unsere Mitglieder kommen von diesseits und jenseits der Melk, sogar aus benachbarten Gemeinden stoßen sie zu uns – warum wohl?

... Instrumentalisten, Solisten, Komödianten, Entertainer, Künstler, Schmähfürer – ja, ja, auch das sind wir!

... Ensembles, Männerchor, Frauenchor – alles aus unseren Reihen

Und unser Ziel?

... humorvolle Probenarbeit mit Engagement und Biss zu verbinden – wir schaffen das!

... Qualität, Ehrlichkeit und Überzeugungskraft des Gebotenen

Was leisten wir?

... einen kulturellen Beitrag für Gemeinde und Kirche, den man nicht mehr missen möchte vom einfachen Volkslied bis hin zum anspruchsvollen Jazzstandard

... vom mittelalterlichen Trinklied bis zu Popmusik oder abendfüllendem Gesamtwerk (z. B. Rockoratorium),

... von schlichten Kirchenliedsätzen bis zu Orchestermessen oder achtstimmigen Motetten –

wir stehen für Vieles!

In Planung:

- 30. November 2008 – Adventkonzert in Scheibbs / Pfarrkirche
- Herbst 2009: Großprojekt – „MASS OF JOY“ – Gospelmesse für Doppelchor, Solistin, Band und Orchester „Sangesfreudige“ – kommt zu uns, meldet euch, jetzt erst recht, für unser großes Vorhaben im nächsten Jahr!

Kontakt:

Karl Daurer (Obmann),
Johann Wiesenbacher (Leiter)
vorstand@singgemeinschaft.com

www.singgemeinschaft.com

POLIZEI

Eine Alarmanlage zahlt sich aus

Die Zeit der Dämmerungseinbrüche ist nicht mehr fern. Alarmanlagen sind ein wirksamer Schutz vor den unliebsamen „Gästen“.

Alarmsysteme sind eine Ergänzung zu mechanischen Sicherungen, sie sind kein Ersatz dafür. Allein die Tatsache, dass ein Objekt mit einer Alarmanlage gesichert ist, schreckt drei Viertel der Einbrecher ab. Daher sollten Komponenten der Alarmanlage von außen sichtbar sein, etwa eine Außensirene oder ein Blinklicht.

Tipps für den Alarmanlageneinbau:

- Alarmanlagen sollten von außen sichtbar sein.
- Verwenden Sie zwei Außensirenen mit Drehlichtern.
- Planen Sie die Alarmanlage bereits beim Hausbau ein, auch wenn sie nicht gleich installiert wird.
- Ziehen Sie einen autorisierten Fachmann hinzu.
- Alle Hausbewohner müssen mit der Bedienung der Alarmanlage vertraut sein.
- Außenhautüberwachung: Vorteil: Der Täter wird bereits beim Aufbrechen geortet; Fehlalarme sind selten. Nachteil: aufwändige Verkabelung.
- Raumüberwachung: Vorteil: geringer Installationsaufwand. Nachteil: Bei Haustieren oder Anwesenheit von Menschen sind Fehlalarme möglich.

Nutzen Sie das Angebot der kriminalpolizeilichen Beratung. Wir beraten Sie objektiv und produktneutral (059133 – 3130305.)

Tagesmütteroffensive des Landes NÖ

Immer öfter stehen in jungen Familien beide Eltern im Berufsleben. Aber auch berufstätige Singles mit Kind wollen ihre Schützlinge gut betreut wissen, während sie ihrem Beruf nachgehen (müssen). Auch in unserer Gemeinde fragen immer mehr Erziehende nach flexiblen Betreuungsplätzen. Wenn Sie gerne mit Kindern arbeiten, über die nötigen Räumlichkeiten und ausreichend Tagesfreizeit verfügen, lassen Sie sich von einer der Trägerorganisationen zur Tagesmutter ausbilden.

Beruf soll attraktiver werden

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist ein wesentlicher Punkt der NÖ Familienpolitik, und so wird auch eine flächendeckende Versorgung mit Kinderbetreuungsangeboten in Niederösterreich groß geschrieben. Eine wichtige Rolle spielt dabei das Betreuungsangebot durch Tagesmütter. Besonders in den strukturschwachen Regionen Niederösterreichs zeichnen sich Tagesmütter durch ihre individuelle und flexible Einsatzmöglichkeit aus. Die Kinderbetreuung durch Tagesmütter hat die Vorteile, dass Kinder in einer familiären Atmosphäre betreut werden, die Tagesmütter optimal auf die Bedürfnisse der Kinder eingehen und den Tagesablauf kindgerecht gestalten können.

Die Ausbildung zur Tagesmutter ist kostenlos und wird außerdem noch weiter verbessert. So werden die Ausbildungsstunden von vormals 30 Unterrichtseinheiten auf 200 Stunden angehoben. Diese setzen sich zusammen aus 120 Stunden Theorie (Seminaren) und 80 Stunden Praktikum.

Die neue und längere Ausbildungszeit der Tagesmütter gewährleistet damit eine nachhaltige Qualitätssicherung dieses Betreuungsangebotes. Erstmals wird es für die Ausbildung zur Tagesmutter auch eine Zertifizierung durch die NÖ Landesakademie geben.

Auf Initiative von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und Landesrätin Mag. Johanna Mikl-Leitner können sich Tagesmütter seit Anfang des Jahres sogar gegen Verdienst-

ausfälle infolge Krankheit absichern. Die Beiträge für die neue „Betriebsunterbrechungs-Versicherung“ übernimmt zur Hälfte das Land Niederösterreich, den Rest finanziert die Trägerorganisation, für die Tagesmutter bleibt ein geringer Solidarbeitrag von höchstens 2 Euro pro Monat. Außerdem gibt es für Eltern, die ihr Kind von einer Tagesmutter betreuen lassen, die Möglichkeit, vom Land einen Zuschuss zu den Betreuungskosten von bis zu Euro 330.- pro Kind und Monat zu bekommen.



Unsere nächste Produktion wird wieder ein lustiges abendfüllendes Stück werden.

Und zwar „Für immer und ewig“ von Jürgen Gallus.

Inhalt: Morgen soll die Hochzeit sein- und das Brautkleid ist zu eng, der Braut wird ständig schlecht, Mama, Papa, Tochter haben verschiedene Vorstellung vom heutigen Polterabend und die Schwester hat endlich ihr erstes Rendezvous an diesem Abend. Nachbarn und Freunde tun ihr übriges, dass statt der Hochzeit fast die Scheidung der Eltern stattfindet.

Aufführung:

21. 9. - 18:00 (Senioren erm. Eintritt)

27. 9. - 19:30

28. 9. - 18:00

4. 10. - 19:30

5. 10. - 16:00 (Kinder gratis)

jeweils im Volkshaus St. Leonhard am Forst

<http://www.leonhard1.at/limericks>

Ausbildung zur Tagesmutter/Mobile Mami und zur BetreuerIn von Kindern mit besonderen Bedürfnissen

Wir wollen unser Unterstützungsnetzwerk für Familien erweitern und einen Entlastungsdienst für Familien mit behinderten Kindern aufbauen. Um neue MitarbeiterInnen für diese anspruchsvolle Tätigkeit zu qualifizieren starten wir im Herbst 2008 mit einem neuen Ausbildungslehrgang „Betreuung von Kindern mit besonderen Bedürfnissen“. Diese Grundschulung vertieft bzw. verändert die Haltung zu Menschen mit Behinderung und ihren Angehörigen und befähigt die TeilnehmerInnen, Kinder mit besonderen Bedürfnissen kompetent zu betreuen und auf ihre Bedürfnisse einzugehen.

Wenn Sie Interesse und Freude an der Arbeit mit „besonderen Kindern“ haben, informieren wir Sie gerne.

Anmeldung und Information:

Regionalbetreuerin der Caritas Tagesmütter Melk Lilienfeld Pielachtal
Hermine Mayr 0676 83 844 674 Email: tamue.mayr@stpoelten.caritas.at

Musikschule Alpenvorland

Am 1. September beginnt der Unterricht wieder. Es freuen sich insgesamt 31 Lehrer, dass sie im neuen Schuljahr vorläufig 527 Schüler an unserer Musikschule unterrichten dürfen. Die Aufteilung in den einzelnen Gemeinden sieht wie folgt aus:

Kirnberg:	64 Schüler
Ruprechtshofen:	112 Schüler
Mank:	166 Schüler
St.Leonhard/F:	116 Schüler
Texing:	61 Schüler
Auswärtige:	8 Schüler

Leider war es nicht möglich, alle interessierten Schüler unterzubringen. Wir bedanken uns bei den 51 Musikschülern, welche auf der Warteliste auf einen freien Platz bzw. schon fürs nächste Schuljahr warten müssen, für ihr Verständnis. Unsere Wochenstunden sind durch die Landesförderungen eingegrenzt. Ein Danke auch den 5 Gemeinden für die zusätzliche Finanzierung.

In unserem Fächerkatalog können Sie bereits 26 verschiedene Instrumente bzw. Musikalische Früherziehung, Gesang und Tanz finden.

Schwerpunkte an unserer Musikschule sind: Qualitativ hochwertige Ausbildung im Einzel- bzw. kleinen Gruppenunterricht; verschiedene Ensembles, Big Band, Streich-Orchester und Jugendorchester

Viele Auftritte und Veranstaltungen fürs heurige Jahr sind bereits wieder in Planung.

Interessante Fotos und wichtige Informationen finden Sie auf der Homepage der Musikschule Alpenvorland unter

musikschule-alpenvorland@schule.at

www.musikschule-alpenvorland.at

18. und 19. Oktober 2008

Tage der offenen Tür in Rogatsboden

Die Schule Rogatsboden und die Einrichtungen der Lebenshilfe NÖ stellen ihre Angebote vor und bieten umfassende und kompetente Information in allen Fragen im Zusammenhang mit Behinderung.

- Ausstellung und Präsentation aller Angebote und Einrichtungen der Region!
- Ein reichhaltiges Kinderprogramm, eine Verlosung mit schönen Preisen, eine Schmankerlstraße mit interessanten Speisen und Getränken und eine Kaffee- und Teestube mit süßen Köstlichkeiten sorgen für einen angenehmen Aufenthalt in Rogatsboden.
- Spielzeugflohmarkt der Elterngruppe der Schule!

Die Werkstätte Rogatsboden präsentiert sich „in Betrieb“!

Einen besonderen Schwerpunkt bei der Präsentation der Lebenshilfe NÖ bildet heuer das Jubiläum

25 Jahre Werkstätte Rogatsboden

Die älteste Einrichtung in der Region Scheibbs feiert Geburtstag und präsentiert sich dabei in „alter Frische“ in Betrieb!

- Jongleure - Der letzte Harlekin - Lamas

- Verlosung von wertvollen Preisen gespendet von den Gewerbetreibenden der Region

Samstag, 18. Oktober 2008; 10:00 Uhr

Festakt „25 Jahre Werkstätte Rogatsboden“

Ein Besuch in Rogatsboden bei den Tagen der offenen Tür lohnt sich für die ganze Familie!

Samstag, 18. und
Sonntag, 19. Oktober 2008

SA: 10.00 Uhr

Festakt „25 Jahre Rogatsboden“

SO: 10.00 Uhr

Gottesdienst

Wir haben für Sie an beiden Tagen bis 17:00 Uhr geöffnet.





BM.I

BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

Für Ihre Sicherheit Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 4. Oktober 2008, zwischen 12:00 und 13:00 Uhr
Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.296 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein österreichweiter Zivilschutz-Probealarm durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe



15 Sekunden

Warnung



3 Minuten gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 4. Oktober nur Probealarm!



Alarm



1 Minute auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!

Schützende Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 4. Oktober nur Probealarm!



Entwarnung



1 Minute gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Am 4. Oktober nur Probealarm!



Achtung! Am 4. Oktober nur Probealarm.
Bitte keine Notrufnummern blockieren!



Verschönerungsverein Ruprechtshofen

Marktfest am 23. und 24. August 2008

Der Verein hat in seinem Ausstellungsraum in der alten Trafik im Gemeindehaus eine Bildersammlung unter dem Titel „Ruprechtshofen seinerzeit“ gezeigt und war damit sehr erfolgreich. Zahlreiche Marktfestbesucher ließen sich die Gelegenheit nicht entgehen, die alten Fotos zu sehen und auch zu kommentieren.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir noch einmal auf unsere Sammelaktion Alte Fotos hinweisen:

Wir suchen nach wie vor alte Bilder:

- Häuser in der Gemeinde Ruprechtshofen, mit oder auch ohne Personen,
- Fotos über Arbeiten in früherer Zeit,
- Bilder von Veranstaltungen und Festlichkeiten aller Art,
- Fotos von Vereinen, von der Vereinstätigkeit und Ähnlichem,
- eigentlich Fotos über das gesamte Leben aller Bewohner unserer Gemeinde.

Die Fotos werden eingescannt, elektronisch gespeichert und so für die Nachwelt erhalten. Sie erhalten Ihre Bilder nach kürzest möglicher Zeit wieder zurück.

Mitarbeiter gesucht:

Der Verschönerungsverein möchte Ihnen anbieten, im Vorstand des Vereines mitzuarbeiten. Diese Tätigkeit ist keine theoretische, sondern eine höchst praktische – wir betreuen den Fremdenverkehr im Ort genauso wie unsere Bänke oder Blumenrabatte, wir organisieren Veranstaltungen wie den Kindermaskenball oder den Wandertag, wir sind in der Kleinregion Melktal ebenso vertreten wie wir in unserer Heimatgemeinde Ruprechtshofen verankert sind:

- Wenn es Ihnen nichts ausmacht, solche Tätigkeiten in der Freizeit auszuüben und mehrmals jährlich zu Sitzungen zu gehen,
- wenn Sie in einer bunt gemischten Truppe von Vorstandsmitgliedern gemeinsam arbeiten, aber auch lachen und feiern wollen,
- wenn Sie für den Ort und seine Bewohner etwas tun wollen und das auch noch

in einer sympathischen und fröhlichen Gruppe,

dann sind Sie für den Verschönerungsverein Die oder Der Richtige! Verbesserungen und Veränderungen sind immer ein Gewinn für jeden Verein!

Bringen Sie auch Ihre(n) Partner, Bekannte(n) oder Freund(in) mit und kommen Sie zu unserer nächsten Sitzung. Termin und Ort erfahren Sie bei Monika Baumgartner, Gemeindeamt (02756/2388-15) oder bei Obmann Rudolf Grabner (0664/1075448). Und wenn Sie möchten, besucht und informiert Sie Obmann Rudolf Grabner, bevor Sie sich für eine Mitarbeit im Verschönerungsverein entscheiden!

Wir würden uns sehr über Ihr Mittun freuen!

Wandertag 2008:

Vorankündigung:

Der Wandertag 2008 wird wieder als traditionelle Wanderung abgehalten. Es wird zwei Wanderstrecken und eine Fahrradstrecke geben.

Die Wanderstrecke über die Römerhöhlen ist für jene gedacht, die mit Kindern wandern oder selbst nur eine kürzere Strecke gehen wollen. Für alle, die länger wandern möchten, gibt es heuer die Strecke über das Lasserthal mit einer Gehzeit von maximal drei Stunden. Für Radfahrer bieten wir heuer eine Strecke über Thal, Rinn, Mank, Bodendorf, Diesendorf und Ockert an - und unser Ziel ist wieder das Gasthaus Brandhofer in Grabenegg.

Trotz des bereits geschlossenen Gasthauses wird uns Robert Brandhofer, der Sohn von Rosi und Gerhard Brandhofer, den Saal und das Gasthaus ein letztes Mal zur Verfügung stellen, damit wir auch die traditionelle Verlosung organisieren können.

Alle Wirtschaftstreibenden, zu denen wir bereits in den nächsten Wochen um Spenden für unsere Verlosung sammeln kommen werden, bitten wir um eine gute Aufnahme unserer Sammler, um Verständnis für unsere Sammelaktion und um einen großzügigen Preis!

Zu diesem Wandertag möchten wir Sie bereits jetzt herzlich einladen, kommen Sie und verbringen Sie mit uns einen Sonntag

Nachmittag in lockerer und angenehmer Atmosphäre!

Ist jetzt alles gesagt? Nein, Sie wissen ja noch nicht, wann das Ganze stattfindet: Also:

Sonntag, 12. Oktober 2008 um 13 Uhr:

Abmarsch und Abfahrt in der Allee in Ruprechtshofen, Wander- und Radwandertag nach Grabenegg. Anschließend Verlosung in Grabenegg um ca. 16 Uhr!

Der Vorstand des Verschönerungsvereines bittet um zahlreiche Teilnahme!



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Altersgrenze für Blutspender gefallen

Im Jahr 2007 brachte die Blutspendenzentrale für Wien, Niederösterreich und Burgenland beim Ministerium den Antrag ein, die Altersgrenze für Blutspender von 65 auf 67 Jahre zu erhöhen.

Es freut uns mitteilen zu können, dass die Altersgrenze nunmehr vollkommen aufgehoben wurde.

Ab dem 65. Lebensjahr kann nun weiter Blut gespendet werden.

Voraussetzung ist die Feststellung der gesundheitlichen Eignung und Zulassung zur Spende durch einen Arzt.

Erste Hilfe-Kurs

in der Ortsstelle
St. Leonhard-Ruprechtshofen

Freitag, 17.10.2008

18:00-22:00 Uhr

Freitag, 24.10.2008

18:00-22:00 Uhr

Freitag, 31.10.2008

18:00-22:00 Uhr

Freitag, 07.11.2008

18:00-22:00 Uhr